

WWW.SCHNEIDER-INSTITUTE.DE

INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT

Schneider-Institute.de · Breul 16 · 48143 Münster

An
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters
der Stadt Münster
Stadthaus I
Klemensstraße 10
48143 MÜNSTER
Telefax (02 51) 4 92 - 77 08

Generaldirektor der
Schneider-Institute.de
RENÉ SCHNEIDER
BREUL 16
48143 MÜNSTER
Telefax (02 51) privat
Telefon (02 51) privat
Schneider@muenster.de

Daten gespeichert gemäß DSGVO.
USt-IdNr.: DE198574773

21. April 2026 – No. 29030

ANREGUNG

**gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994**

Der Rat möge beschließen:

Münster, die Stadt des Westfälischen Friedens, beendet mit sofortiger Wirkung ihre „Städtepartnerschaft“ mit der Stadt Rishon-Le-Zion in Palästina, gleichzeitig erhält die in (48149) Münster zwischen den Straßen „Kardinal-von-Galen-Ring“ und „Orléans-Ring“ liegende Straße „Rishon-Le-Zion-Ring“ die neue Bezeichnung „Ring-ohne-Namen“.

Be g r ü n d u n g :

Der Staat und das Volk Israel, angeführt durch den mutmaßlichen Kriegsverbrecher Benjamin „Bibi“ Netanjahu, und unterstützt durch die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) unter dem US-Präsidenten Donald John Trump, führen seit dem 28. Februar 2026 ohne eine förmliche Kriegserklärung einen feigen und gemeinen Angriffskrieg gegen die souveräne Islamische Republik Iran. Das ausdrücklich erklärte Ziel der völkerrechtsverbrecherischen Aggressoren, die sich außerhalb der internationalen Rechtsordnung stellen, ist die totale Vernichtung der iranischen Zivilisation und ihrer staatlichen Souveränität.

Ein nennenswerter Widerstand der Hebräer in Palästina gegen den Krieg und das zionistische Regime des mutmaßlichen Kriegsverbrechers „Bibi“ Netanjahu ist nicht – insbesondere auch in Münsters „Partnerstadt“ in Rishon-Le-Zion nicht – feststellbar.

Nur der Vollständigkeit wegen erinnere ich daran, daß der Internationale Strafgerichtshof schon am 24. November 2024 einen Haftbefehl gegen Benjamin „Bibi“ Netanjahu wegen des Verdachtes auf Völkermord zum Nachteil der Bevölkerung im Staat Palästina erlassen hat. —

Quelle/URL:

<https://www.icc-cpi.int/news/situation-state-palestine-icc-pre-trial-chamber-i-rejects-state-israels-challenges>

Der Vollständigkeit wegen erinnere ich auch daran, daß das bisherige Verfahren von Südafrika gegen Israel vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH, nicht zu verwechseln mit dem Internationalen Strafgerichtshof) in der Rechtssache No. 192 keinen Zweifel aufkommen läßt, daß der Vorwurf des Völkermordes zutreffend sein dürfte. —

History of the proceedings

On 29 December 2023, South Africa filed an [Application instituting proceedings](#) against Israel concerning alleged violations by Israel of its obligations under the Genocide Convention in relation to Palestinians in the Gaza Strip.

Provisional measures

The Application also contained a [request for the indication of provisional measures](#), pursuant to Article 41 of the Statute of the Court and Articles 73, 74 and 75 of the Rules of Court. On 26 January 2024, the Court delivered its [Order](#) on South Africa's request.

On 6 March 2024, South Africa submitted a request for the indication of additional provisional measures and/or the modification of the Court's Order of 26 January 2024. On 28 March 2024, the Court indicated [additional provisional measures](#).

On 10 May 2024, South Africa submitted a further [request for the modification and the indication of provisional measures](#). By an [Order](#) dated 24 May 2024, the Court reaffirmed its previous provisional measures and indicated new provisional measures.

Intervention proceedings

Article 62 of the Statute allows a State to seek permission to intervene in a case between other States, and thereby participate in the proceedings, when it considers that it has an interest of a legal nature which may be affected by the decision of the Court in that case. Article 63 affords States not parties to a dispute the right to intervene in a case when that case concerns the construction of a convention to which they are also parties; the interpretation of the relevant parts of that convention given by the Court in its decision in the case will then be equally binding on those States.

To date, the following States have filed an application for permission to intervene under Article 62 of the Statute or a declaration of intervention under Article 63 of the Statute: Colombia (under Article 63 of the Statute, on 5 April 2024); Libya (under Article 63 of the Statute, on 10 May 2024); Mexico (under Article 63 of the Statute, on 24 May 2024); Palestine (under Articles 62 and 63 of the Statute, on 31 May 2024); Spain (under Article 63 of the Statute, on 28 June 2024); Türkiye (under Article 63 of the Statute, on 7 August 2024); Chile (under Article 63 of the Statute, on 12 September 2024); the Maldives (under Article 63 of the Statute, on 1 October 2024); and Bolivia (under Article 63 of the Statute, on 8 October 2024); Ireland (under Article 63 of the Statute, on 6 January 2025); Cuba (under Article 63 of the Statute, on 10 January 2025); Belize (under Articles 62 and 63 of the Statute, on 30 January 2025); Brazil (under Article 63 of the Statute, on 17 September 2025); the Comoros (under Article 63 of the Statute, on 29 October 2025); Belgium (under Article 63 of the Statute, on 23 December 2025); Paraguay (under Article 63 of the Statute, on 3 March 2026); and by the Netherlands and Iceland (under Article 63 of the Statute, on 11 March 2026).

Quelle/URL:

<https://www.icj-cij.org/case/192>

* * *

Der Vollständigkeit wegen erinnere ich weiters daran,

- daß die in Rede stehenden Aggressoren schon einmal im Jahr 2025, nämlich im sogenannten „Zwölfstagekrieg“ vom 13.-24. Juni 2025 das friedliebende Volk der Iraner völkerrechtswidrig überfallen haben,
- daß unser hochverehrter Herr Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der gemäß Artikel 59 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland (GG) die ehrenvolle Aufgabe hat, unser Land „völkerrechtlich“ (sic!) zu vertreten, in seiner vielbeachteten Rede vom 24. März 2026 im Auswärtigen Amt in Berlin erklärte, ich zitiere den Herrn Bundespräsidenten wörtlich:

*„Gerade weil die Lehren des Zweiten Weltkrieges für immer eingebrannt, gerade weil Krieg in Europa undenkbar geworden schien – gerade deshalb tun wir Deutsche uns schwer, wenn rohe Machtpolitik zurückkehrt, **wenn Völkerrecht missachtet wird und bei vielen die historische Erinnerung offenbar nicht mal mehr bis Irak, Libyen, oder Afghanistan zurückreicht.** [...]“*

***Unsere Außenpolitik wird nicht überzeugender dadurch, dass wir Völkerrechtsbruch nicht Völkerrechtsbruch nennen.** Damit mussten wir uns schon im Gaza-Krieg auseinandersetzen, und damit müssen wir auch im Iran-Krieg umgehen. Denn **dieser Krieg ist völkerrechtswidrig – daran gibt es wenig Zweifel.** Dass jedenfalls die Begründung mit einem unmittelbar bevorstehenden Angriff auf die USA nicht trägt – das scheint ja auch die Auffassung mindestens in Teilen der amerikanischen Dienste gewesen zu sein. Dieser Krieg ist zudem ein politisch verhängnisvoller Fehler, und – das frustriert mich am meisten – ein vermeidbarer, ein unnötiger Krieg, wenn denn sein Ziel war, den Iran auf dem Weg zur Atombombe zu stoppen. Das Nuklearabkommen hatte uns schon so viel weiter gebracht. [...]“*

*Liebe Beschäftigte, liebe Gäste, **das Völkerrecht ist kein alter Handschuh, den wir abstreifen sollten, wenn andere es tun.** Im Gegenteil: Es ist überlebenswichtig für alle, die sich nicht zu den Großmächten zählen können.*

***Völkerrecht als Ordnungsrahmen, Regelbuch und Legitimationsquelle hat nichts an Bedeutung verloren:** für Deutschland und ebenso für Europa. In einer Welt ohne Recht und Regeln wäre dieses Europa verloren. Denn die Europäische Union ist selbst auf Recht und Regeln gebaut. Sie würde in sich zusammenfallen, wenn wir das Weltbild der rohen Macht zu unserem eigenen machten. [...]“*

Deutschland wollte Friedensmacht sein, ohne militärische Stärke, aber mit kluger Diplomatie die Welt prägen.

Heute ist das Pendel in die andere Richtung ausgeschlagen: Hinweise aufs Völkerrecht seien naiv, Diplomatie wirkungslos, auswärtige Kulturpolitik verzichtbar, einzig auf militärische Stärke komme es an. Ich reibe mir die Augen, wenn ich Medienkommentare lese, die klassische Diplomatie als lahmen Arm einer mutigen, auf militärische Stärke gegründeten Außen- und Sicherheitspolitik abtun. [...]“

Quelle/URL:

<https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Frank-Walter-Steinmeier/Reden/2026/03/260324-75-Jahre-AA.html>

“Wir Glückskinder in der Mitte Europas”¹ dürfen nicht feige und tatenlos wegsehen, wenn amerikanische und zionistische Aggressoren die totale Vernichtung einer ganzen Zivilisation planen und ausführen! Wir müssen jedem mutmaßlichen Kriegsverbrecher und seinen Unterstützern unmißverständlich sagen und zeigen, daß sie nicht zu uns – und wir nicht zu ihnen – gehören!

Wir dürfen nicht schweigen, wir müssen spürbaren Widerstand leisten, der in Münster und überall im Land, in Europa und in der übrigen Welt gehört und gesehen wird:

Deshalb muß die Partnerschaft zwischen der Friedensstadt Münster und der Kriegsstadt Rishon-Le-Zion sofort und demonstrativ beendet werden, damit wir von der Geißel des Krieges befreit sind, und mit Frank-Walter Steinmeier stolz und glücklich sagen können: **„Ja, wir leben heute im besten Deutschland, das es jemals gegeben hat.“²**

Fußnoten:

- 1) Frank-Walter Steinmeier: „*Wir Glückskinder in der Mitte Europas*“. Rede zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit in Potsdam am 3. Oktober 2020.
- 2) Wie vor. — Vgl. aber unbedingt VOLTAIRE: „*Candide ou l’optimisme*“. Deutsche Übertragung: „*Candid oder Die Beste der Welten*“ (herausgegeben von René Pomeau. Paris: Garnier-Flammarion, 1966), und Nachwort von Ernst Sander, © 1971 by Philipp Reclam jun. Stuttgart, Universal-Bibliothek Nr. 6549

Hochachtungsvoll

(Schneider)
directeur général

Abschrift an:

S.E. Herrn Majid Nili
Botschafter der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 67
14195 BERLIN
Telefax (0 30) 8 43 53 – 1 33

Weitere Abschriften an:

Presse, Funk, Fernsehen,
Politik, Öffentlichkeit, etc. pp.